

Sportschützen-Echo



Infos aus der Welt der Sportschützen
News der Sportschützen Albisrieden-Urdorf

Redaktion: Werner Hirt
Mail: hirtagence@bluewin.ch – Tel. +41 44 492 20 30 – Mobil : +41 79 405 35 60



Ausgabe 13 – Dezember 2024

Vereinsmeisterschaft „en famille“

Der Samichlaus lässt auch grüssen

2016, 2017 und 2020 wurden Hans-Ruedi Meier mit Sohn Benjamin und 2019 Hanspeter und Brigitta Indergand Vereinsmeister „en famille“ in den beiden Kategorien Lizenz- und Nichtlizenzschützen. Neue Vereinsmeister, sind es jetzt Andrea Casutt mit Partnerin Doris Betschart die sich über die Meistertitel



freuen können. Die beiden schossen in ihren Feldern wie von „einem anderen Stern“. Andrea Casutt gewann bei den Lizenzierten mit 1,257 Durchschnittspunkten Vorsprung auf Hans-Rudolf Meier und Doris Betschart mit 2,725 Durchschnittspunkten vor Brigitta Indergand.

Die Vereins-Meisterschaft gehört nach wie vor zu den erstrebenswertesten Ausmachungen in der jährlich internen Konkurrenz. Dabei ist es nicht einfach, vorne mitzumischen, zählen doch verschiedene Stiche (Resultate von internen und von auswärtigen Anlässen).

Ein Rückblick auf die letzten 15 Jahre zeigt, dass sowohl bei den Lizenz- als auch bei den

Nichtlizenz-Schützen einige mehr als einmal Vereinsmeister wurden. Bei den Lizenzierten waren es Peter Gamper (6x), Hans-Rudolf Meier und Albert Buchwalder (je 3x).

Bei den Nichtlizenzierten waren es Benjamin Meier (6x), Brigitta Indergand (4x), Catarina Castellazzi und Doris Betschart (je 2x).

Vereinsmeisterschaft. Lizenschützen: 1. Andrea Casutt 96,438. 2. Hans-Rudolf Meier 95,181. 3. Albert Buchwalder 94,597. 4. Hanspeter Indergand 94,465. 5. Ueli Blaser 93,951. 6. Peter Gamper 93,833. 7. Bruno Lässer 92,816. 8. Karl Meier 91,917. 9. Heinz Gamper 88,479.

Nichtlizenzschützen: 1. Doris Betschart 96,292. 2. Brigitta Indergand 93,567. 3. Vreni Meier 92,058. 4. Monika Rapold 88,015. 5. Heidi Jucker 86,242.



Die Redaktion „Sportschützen-Echo“ wünscht allen Schützenfreunden „Frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr“



Chlausschiessen

Doris Betschart heisst der „Oberchlaus“

Mit dem „Chlausschiessen“ wurde der Tradition folgend das „Schützenjahr“ abgeschlossen. Sieger im sportlichen Wettkampf und damit „Oberchlaus“ wurde Doris Betschart.

Einmal mehr wurden die Freundschaftsschützen aus Waldshut zur „Chlausfeier“ eingeladen. Dazu brachten

sie wie gewohnt einen gross-gebackenen „Grittibänz“ mit, der umgehend beim gemeinsamen „Chläusen“ aufgeschnitten und verspeist wurde.

In der sportlichen Auseinandersetzung im Schiessstand wurden keine Geschenke mehr gemacht. Ein letztes Mal wurde um Punkte gekämpft. **Bild re:** Der Waldshuter Jens Blumenstock brachte den „Grittibänz“



Das Programm bestand aus zehn Einzelschüssen auf die A-10-Scheibe.

Einmal mehr dominierte das Partnerpaar Doris Betschart/Andrea Casutt, mit Resultaten nahe dem Maximum. Ebenfalls auf dem „Chlauspodest“ nahmen Ueli Blaser und Hanspeter Indergand Platz. Für die

Waldshuter Schützen war die Hürde dagegen zu hoch.

Chlausschiessen: 1. Doris Betschart 98. 2. Andrea Casutt 97. 3. Ueli Blaser und Hanspeter Indergand, beide 96. 5. Brigitta Indergand 95. 6. Bruno Lässer, Hansruedi Meier, Ivo Hirt (alle 92). 9. Peter Gamper 91. 10. Albert Buchwalder 90. – Ferner die besten Waldshuter: 15. Christoph Schmidt und Eberhard Jehle (beide 87). – 30 klassiert



Endschiessen

Vier Programme – vier Sieger

Mit der Verteilung der Endschiessen-Preise, der Ehrung der Vereinsmeister und anschliessend dem gemütlichen Beisammensein ging die Saison 2024 endgültig zu Ende.

Beim Endschiessen gab es ein ungewohntes Bild. In den vier Programmen gab es vier



verschiedene Sieger und Doris Betschart sowie Andrea Casutt waren, wie könnte es anders sein, auch hier jedesmal präsent. Weitere Sieger waren: Hansruedi Meier und Heinz Gamper. **Bild vi:** Andrea Casutt, Hansruedi Meier, Doris Betschart, Heinz Gamper

Honig-Stich

Programm: 10 Schuss Einzelfeuer A/10 . Preise: ab 85 Punkte 1 Glas Honig.

1. Andrea Casutt 98. 2. Hans-Rudolf Meier 96. 3. Doris Betschart 96. 4. Karl Meier 95. 5. Bruno Lässer 95. 6. Albert Buchwalder 94. 7. Hanspeter Indergand 94. 8. Peter Gamper 93. 9. Vreni Meier 03. 10. Brigitta Indergand 93. 11. Monika Rapold 93.

Weinstich

Programm: 5 Schuss Einzelfeuer A/100 - Je ein Drittel - 3, 2, 1 Flasche Wein.

1. Doris Betschart 469. 2. Monika Rapold 468. 3. Karl Meier 466. 4. Ueli Blaser 454. 5. Andrea Casutt 451. 6. Hans-Rudolf Meier 450. 7. Hanspeter Indergand 449. 8. Vreni Meier 440. 9. Bruno Lässer 440. 10. Peter Gamper 436. 11. Brigitta Indergand 430.

Saustich

Programm: 8 Schuss Einzelfeuer A20 + ein Stechschuss.

1. Hans-Rudolf Meier 155/Stechschuss 90. 2. Andrea Casutt 152/93. 3. Peter Gamper 149/94. 4. Doris Betschart 147/94. 5. Ueli Blaser 146/97. 6. Monika Rapold 146/89. 7. Vreni Meier 144/92. 8. Bruno Lässer 144/90. 9. Brigitta Indergand 143/91. 10. Karl Meier 143/77

Jux-Stich

Programm: 6 Schuss Einzelfeuer. Es zählen nur die ungeraden Schusswerte

1. Heinz Gamper 5/385. Bruno Lässer 4/376. 3. Andrea Casutt 4/364. 4. Hans-Rudolf Meier 4/358. 5. Werner Hirt 5/349. 6. Peter Gamper 3/332. 7. Cornelia Meier 4/328. 8. Albert Jucker 3/279. 9. Karl Meier 3/273. 10. Ueli Blaser 3/269. 11. Doris Betschart 3/267.

ISSF – Weltschützin des Jahres

Chiara Leone Zweite

ISSF ATHLETE OF THE YEAR	
MEN TOP #6	WOMEN TOP #6
1 ST 🇨🇳 LIU YUKUN 97 PTS	1 ST 🇰🇷 YANG JIIN 89 PTS
2 ND 🇨🇳 SHENG LIHAO 92 PTS	2 ND 🇨🇭 CHIARA LEONE 81 PTS
3 RD 🇨🇳 LI YUEHONG 83 PTS	3 RD 🇵🇱 CAMILLE JEDRZEJEWSKI 53 PTS

Bei der Wahl der Schützin des Jahres im Weltverband der Sportschützen ISSF hat die Schweizer Olympiasiegerin Chiara Leone hinter der Koreanerin Yang Ji-in den hervorragenden zweiten Platz belegt. Gewählt haben die Mitglieder des Athletenkomitees, des Trainerkomitees und Medienvertreter. Nominiert waren je die sechs besten Athleten und Athletinnen von 2024.

Schon einmal stand ein Schweizer im Rampenlicht. Im Jahre 2002 überraschte Marcel Bürge an den Weltmeisterschaften in Lahti/Fi mit dem Titelgewinn im Gewehr 50m-Dreistellungswettpf 3x40 und wurde dafür als Weltschütze des Jahres gewählt.

TargetSprint wird europäisch

ESC gibt grünes Licht



Auf Initiative des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV) hat das Präsidium des europäischen Schützenverbandes (ESC) an seiner Sitzung in Novid Sad (Serbien) grünes Licht für die Einführung von TargetSprint auf europäischer Stufe gegeben. Künftig sollen 3- 4 Europacup-Wettkämpfe von verschiedenen Mitgliedverbänden organisiert werden mit einem Europacup-Final als Ziel. (Bild: Markus Roth)

Schweizer Sektionsmeisterschaft

Silber und Bronze für den ZHSV



Im Final der Schweizer Sektionsmeisterschaft in Thun (Guntelsey) haben Oberwinterthur und Hóri die Silber und Bronzemedailles gewonnen. Sieger wurde wie im Vorjahr die Schützengesellschaft Aarau. Der Titelverteidiger zeigte eine über-
ragende Leistung und siegte mit klarem Vorsprung. Schliesslich blieb die Reihenfolge der Podestplätze gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft

Gold für Hóri und Niederweningen



Beim 25. Jubiläumsfinal der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft (OMM) haben in den beiden A-Kategorien der SV Hóri (Gewehr) (Bild li) und Niederweningen (Pistole)

(Bild re) zwei Zürcher Unterländer Mannschaften die Goldmedaillen gewonnen.

Der SV Hóri hat in seiner langen Erfolgsgeschichte ein weiteres Kapitel hinzugefügt. In der Schiessablage „Birch“ in Schaffhausen brach

die Serie nicht ab, zum zehnten Mal stand Hóri zuoberst auf dem Podest, dieses Mal vor Kyburg und Gams/SG.

Dazu kamen noch 7 Silbermedaillen.

Die Pistolenschützen aus Niederweningen wurden nach 2016 zum zweiten Mal OMM-Meister, wieder gleichenorts in der Anlage „Birch“. Auf den Podestplätzen folgten Uster/ZH und St. Fiden/SG).



Das war's

Das Sportschützen-Echo wird eingestellt

Liebe Schützenfreunde:

Zum Schluss noch eine Nachricht, leider keine Gute. Ich habe mich aus Alters- (bald 85) und vor allem aus gesundheitlichen Gründen

(Rückenoperationen) entschlossen, das „Sportschützen-Echo“ einzustellen. Es geht mir, wahrscheinlich wie vielen Lesern: „Schade“.

Seit acht Jahren wurden in meinem Büro gegen 100 „Sportschützen-Echo“ produziert, zuerst als Vereins-Newsletter und etwas später als Echo-Infos aus aller Welt, die stets grosse Beachtung fanden. (Wussten Sie schon, dass...)!

Mit der „Echo-Einstellung“ geht aber auch eine lange Aera als Sportjournalist/-Redaktor mit Fachrichtung „Sportliches Schiessen“ zu Ende. Über 40 Jahre berichtete ich aus aller Welt und war den grössten Teil vorort. An fünf Olympischen Spielen, an gegen 150 Welt- und Europameisterschaften, Welt- und Europacups, sowie unzähligen Einsätzen auf nationalen und regionalen Stufen. Ich berichtete über die Anlässe vor allem für die



Neue Zürcher Zeitung, den Schiessdienst (shd) der Sportinformation, sowie für internationale Agenturen in Österreich, und Deutschland,

sowie Schweizer Medien.

Ich war Chefredaktor des ehemaligen „Armbrustschütze“ des „Sportschütze“ und für kurze Zeit auch der „Schweiz. Schützenzeitung“.

Nicht vergessen möchte ich auch die Zeit, als ich 20 Jahre lang Mitglied im Präsidium des Europäischen Schützenverbandes (ESC) war.

Es war alles eine intensive, vielseitige, ausgeprägt nachhaltige und unvergessliche Zeit. Was viele „Schützenfreunde“ auch noch gerne hören: die „Apéros“ in aller Welt gehörten dazu.

Schliesslich endet nun leider auch meine aktive Schiessstätigkeit sowohl auf die lange Distanz als auch auf 50m.

Ich bin natürlich nicht einfach weg vom Fenster, wenn auch nicht mehr mobil. Es geht mir momentan nicht so schlecht, aber es ist einfach Schonung angesagt.